

Probleme immer vielschichtiger

Arbeit schwer aber notwendig / Förderverein Peter-Meyer-Schule wählt neuen Vorstand

Von Stephan Schneider

Schramberg. Ein Urgestein geht: Martin Feldweg war nicht nur Konrektor der Peter-Meyer-Schule, sondern auch Gründungsvater und zweiter Vorsitzender des Fördervereins der Schule.

Inzwischen hat er eine neue berufliche Herausforderung gefunden und die Rektorenstelle der Luisenlinik-Schule

rend verabschiedet. Die Vorsitzende Patricia Diethelm blickte auf die Anfangstage des Vereins zurück: »Damals waren wir uns noch gar nicht bewusst, was auf uns zukommt. Zuständig sein für die Mitarbeiter und Kinder, da mussten wir erst einmal gemeinsam reinwachsen«, erinnerte sie sich. »In den ganzen Jahren wollte so manches Problem bewältigt werden und wir haben uns immer bemüht, zum Wohle der uns anvertrauten Menschen zu handeln.«

Nicht nur Diethelm sondern auch Bernd Hamann vom Jugend- und Versorgungsamt dankten Feldweg für seine langjährige kompetente Mitarbeit im Verein. Ebenfalls verabschiedet und beschenkt wurde Joachim Wild, der sich bisher um die Lohnabrechnung gekümmert hat. Diese Aufgabe wird künftig ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung übernehmen.

In ihrem Bericht machte Diethelm darauf aufmerksam, dass die Arbeit im Förderverein nach wie vor oft sehr schwer, aber dennoch notwendig sei. »Probleme in Familien

werden immer vielschichtiger und es ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen, Behörden und unseren Einrichtungen nötig, um den Kindern zu helfen.« Ziel sei es, dass sich die Kinder in den Einrichtungen des Fördervereins behütet, geborgen und geschützt fühlen. Positives zu berichten hatte Kassiererin Karin Pfaff. Es wurde gut gewirtschaftet und ein kleines Plus erzielt. Die Kassenprüfer Michael Kasper und Renate Wernet hatten nichts zu beanstan-

den und so wurde der Vorstand auf Antrag des Fachbereichsleiters für Kultur und Soziales, Berthold Kammerer, einstimmig entlastet.

Bei den Wahlen wurden Diethelm, Pfaff sowie Kasper und Wernet in ihren Ämtern bestätigt. Als dritte Vorsitzende wurde Gerda Martin gewählt. Das Amt der zweiten Vorsitzenden übernimmt künftig die ehemalige Schriftführerin Elke Nierle. Neuer Schriftführer wird Siegfried Kaiser.



Martin Feldweg: Mit großer Anerkennung verabschiedet.

in Bad Dürkheim übernommen. In der Hauptversammlung des Fördervereins am Dienstagabend im »Spunden« wurde Martin Feldweg gebüh-



Der neue Vorstand des Fördervereins der Peter-Meyer-Schule: Die dritte Vorsitzende Gerda Martin, die neue zweite Vorsitzende Elke Nierle, Vorsitzende Patricia Diethelm, Schriftführer Siegfried Kaiser und Kassiererin Karin Pfaff. Foto: Schneider

Ausflug ins Stuttgarter Stadion als Höhepunkt

Vielfältige Aktionen für betreute Kinder im »Doppelpunkt« und beim »Treff 12« geboten

Schramberg (sts). Nach den Wahlen steuerten die Mitarbeiter der Einrichtungen des Fördervereins der Peter-Meyer-Schule kurze Berichte über das vergangene Jahr zur Tagesordnung der Hauptversammlung bei.

Yvonne Soppart berichtete, dass der »Doppelpunkt« mit

zehn Mädchen und fünf Buben im Alter von sieben bis elf Jahren derzeit voll besetzt sei. Neben Projekten, die über mehrere Wochen gehen, unternehmen die Kinder auch immer mal wieder einzelne Aktionen wie einen Ausflug auf die Burg oder einen Kino- oder Theaterbesuch. Der

Sport- und Techniklehrer der Peter-Meyer-Schule, Klaus Fettscher, treibt zudem jeden Mittwochnachmittag Sport in der Halle oder im Freien und bastelt mit den Kindern im Werkraum für besondere Anlässe wie Muttertag, Weihnachten oder Ostern. Im »Treff 12« werden derzeit fünf Mädchen und

sieben Jungen im Alter von sechs bis 13 Jahren betreut. Durch fünf Zu- und Abgänge wurde die Gruppe weiter verjüngt. Highlights des vergangenen Jahres seien ein gemeinsamer Besuch im Fußballstadion in Stuttgart und eine Übernachtung in den Räumen des »Treff 12« gewesen.